

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

60 (11.3.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 294.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 60.

Samstag den 11. März 1911.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 10. März. Nach einer Meldung der „Straßb. Post“ hat der Vorstand der kirchlich-liberalen Vereinigung eine außerordentliche Landesversammlung zur Besprechung der Vorkommnisse der letzten Zeit nach Oppenburg einberufen.

△ Karlsruhe, 10. März. Im Sitzungssaal des Ministeriums des Innern fand die erste diesjährige Vollversammlung der Bad. Ärztekammer statt. An Stelle des verstorbenen Geh. Medizinalrats Dr. Lindmann-Mannheim wurde laut „Sdlbg. Tgbl.“ der Vorsitzende des hiesigen Ärztevereins und Schriftleiter der „Ärztlichen Mitteilungen für Baden“ Dr. Bongarz Karlsruhe zum Vorsitzenden der Ärztekammer gewählt.

× Karlsruhe, 10. März. Eine sehr hohe Strafe sprach die Strafkammer gegen den schon häufig vorbestraften Schuhmacher Lud. Wäschle aus. Er war erst Ende Dezember aus der Bruchsaler Strafanstalt entlassen worden, wo er eine mehrjährige Zuchthausstrafe verbüßt hatte. Ein Monat nach seiner Entlassung wurde er schon wieder verhaftet, als er im Begriffe stand, die Stationskasse der Nebenbahn in Mörsch zu plündern. Das Urteil lautete auf 4 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

♯ Durlach, 11. März. Von Sonntag ab ist auch wieder der so beliebte Ausflugsort Restauration zum „Schützenhaus“ auf dem Turmberg eröffnet. Durch das Instandhalten der Anlagen durch die Stadtverwaltung, wofür auch an dieser Stelle Anerkennung gezollt sei, ist es ein Hochgenuss, Spaziergänge auf unserem schönen Turmberg zu machen. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, den schönen Turmberg als Ausflugsort zu empfehlen.

□ Bruchsal, 10. März. Das löstliche Fürstenschloß zu Bruchsal in Baden, diese Perle deutscher Rokokobaukunst und

Dekoration, ist jetzt im Auftrag der badischen Regierung einer gründlichen Erneuerung unterzogen worden. Die nunmehr beendeten Arbeiten haben eine Zeit von 9 Jahren erfordert. Im ganzen ist eine Summe von rund einer Million für die Erneuerungsarbeiten aufgewendet worden. Den prächtliebenden Fürst Bischoff Damian Hugo aus dem berühmten Hause der Grafen von Schönborn hat der 1721 begonnene Bau seinerzeit 3 Millionen Gulden gekostet. Mehrere Baumeister sind nacheinander während der Ausführung in Ungnade gefallen. 1728 übernahm dann Balthasar Neumann, der größte Architekt des deutschen Rokoko und Erbauer der berühmten Residenz von Würzburg, die Arbeiten. Aber weder der Fürst Bischoff, noch Neumann haben die Vollendung des Schlosses erlebt. Bei der Erneuerung wurde, wie der „Bürgerwart“ meldet, auch die sehr bunte Bemalung der Schloßfassade wieder hergestellt, die bisher unter einem grauen Anstrich verborgen war.

♯ Rastatt, 10. März. Bei der Ludwigsveste werden zurzeit Sprengschüsse mit elektrischer Zündung abgegeben. Bei einer gestrigen Sprengung wurden Steine bis zum Personenbahnhofe geschleudert und dort Beschädigungen hervorgerufen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. — Die „Tellschiffe“ in Detigheim beginnen am 14. Mai ds. Js. Die Bühne ist umgebaut und vergrößert. Den Zuschauerplatz, welcher 3500 Plätze umfaßt, deckt eine große Halle. Gespielt wird jeden Sonntag bis Oktober.

♯ Lahr, 10. März. Die leidige Unsitte so vieler Leute, an allen möglichen und unmöglichen Orten ihren werten Namen zu verewigen, ist schon oft getadelt worden, leider aber ohne allzugroßen Erfolg. Das Lahrer Schöffengericht hat sich nun mit einer solchen Sache befaßt und gegen einen Dienstknecht eine Geldstrafe von 20 Mark ausgesprochen, der an der mit Delfarbe frisch gestrichenen Wand des Straßenbahn-Bahnhof-

wartsaals seinen Namen in 8 cm hohen und 1 cm tiefen Buchstaben eingeschnitten hatte.

Deutsches Reich.

— Prinz-Regent Luitpold von Bayern, der Nestor unter den Herrschern Europas, vollendet am morgigen 12. März sein 90. Lebensjahr. Seit fast 25 Jahren leitet der greise Regent, der schon in vorgeschrittenen Jahren sein hohes Amt übernahm, die Geschicke des Bayernlandes, das während seiner Regentschaft blüht und gedeiht. Sein schlichtes und einfaches Wesen hat ihm die Liebe seines Volkes erworben; seine Gestalt steht im Bayernlande auf der höchsten Höhe der Popularität. Dankbar verehrt aber auch jeder deutsche Patriot jenes weise Walten des Prinz-Regenten für das Gedeihen des deutschen Reiches, das aus echt deutscher Gesinnung entspringt. Möge Prinz-Regent Luitpold drum seinem Lande und dem Reiche noch auf lange hinaus erhalten bleiben und zum Heil und Segen des gesamten Vaterlandes wirken.

— Dem langjährigen bayerischen Gesandten in Berlin, Grafen Verchenfeld, sind aus Anlaß des 90. Geburtstages des Prinzregenten Luitpold hohe Auszeichnungen zuteil geworden. Der Prinzregent selbst verlieh ihm den Hubertus-Orden und der Kaiser den Schwarzen Adlerorden, den der Reichskanzler ihm persönlich überbrachte.

* Berlin, 10. März. Der Deutsche Reichstag erledigte heute den Postetat. Morgen beginnt die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern.

* Berlin, 10. März. Die „Konservative Korrespondenz“ schreibt zu der elsass-lothr. Verfassungsvorlage, nach der Stellungnahme der einzelnen Parteien dürfte das Zustandekommen der Vorlage gesichert sein. Die Mehrheit werde aus Zentrum, Nationalliberalen und Freisinnigen bestehen. Die konservative Partei dürfte die ganze Vorlage ablehnen, da sie die Zeit für eine so radikale Aenderung

Feuilleton.

60)

Der letzte Odenstein.

Original-Roman von Henrik Westerstöm.

(Fortsetzung.)

Hätte Alois Büttner eine Ahnung davon gehabt, zu welchem Betrage er seine Hand bot, er wäre sicherlich nicht so vergnügt nach Schloß Reuth gefahren. Er freute sich vielmehr innerlich auf das Gesicht des Verwalters Åsmus, wenn dieser ihn bereits so intim mit seinem Gebieter erblicken würde, und hoffte dabei auf die ersehnte Geldquelle.

In der Tat war Åsmus, der selbstverständlich ins Geheimnis gezogen werden mußte, vollständig verbucht von dem Genie des Schauspielers, welcher in so kurzer Zeit das Vertrauen des hochmütigen Freiherrn sich erworben hatte. Es hieß, daß der gnädige Herr, von einem Nervenleiden befallen, sich hier in dem stillen Schloße davon erholen wolle und einflüßeln seinen Arzt mitgebracht habe.

Die wenigen Diensthofen, welche sich hier befanden, schenken der Angabe vollen Glauben, weil der gestrenge Gebieter gar so elend ausgesehen und der Kammerdiener Reimers ein zu ernstes und bedenkliches Gesicht gemacht

habe. Man mußte für die größte Stille sorgen und horchte ängstlich auf die gebieterischen Vorschriften des Arztes, der in der Nacht wieder abzureisen gedachte, fand auch nichts darin, daß der Verwalter Åsmus den Herrn Doktor nach der fernen Eisenbahnstation fahren sollte.

Es lag unserm Büttner jetzt vorerst daran, den Verwalter auf einige Minuten allein zu sprechen und sich vor allen Dingen vor der Rolle des Kranken zu bewahren, da er nicht recht einfiel, mit welcher Berechtigung der Freiherr einen solchen Dienst von ihm verlangen konnte und welchen eigentlichen Grund die ganze seltsame Krankengeschichte hatte. Hierüber konnte vielleicht Åsmus, dem an seiner Einsperrung doch nichts gelegen sein mußte, ihm wohl einige Aufklärung geben.

Während der Freiherr sich mit seinem Kammerdiener, vor welchem er kein Geheimnis hatte, da dieser mit der Treue eines Hundes an seinem Herrn hing, über die beste Ausführung der geheimen Abreise beriet, suchte Büttner den Verwalter auf, der ihn bereits erwartet zu haben schien.

„Und Sie sollen hier den Kranken spielen?“ fragte Åsmus sogleich, ihn mißtrauisch anblickend. „Wie sind Sie denn so überraschend schnell mit ihm intim geworden? Ist es

wahr, was die Blätter schreiben, daß Krause, jener Mordtatenverdächtige, verhaftet worden ist?“

„Sie fragen zu viel auf einmal, mein Bester!“ erwiderte Büttner achselzuckend, „lassen Sie sich alles in Kürze erzählen, und dann reimen Sie mir die Geschichte zusammen.“

Als er seine Mitteilungen gemacht hatte, saß Åsmus eine kleine Weile, still vor sich hinblickend.

„Das mit dem General Erminger ist Schwindel,“ begann er dann, „ich glaube wenigstens nicht daran. Allerdings existiert ein solcher in Wien, auch eine Entelin, ihre Tante fungierte als Gesellschafterin der Gräfin, weiß nicht, wo beide sich jetzt aufhalten, nur so viel steht fest, daß der General ein Bekannter der Familie, doch übrigens ganz unbemittelt war, eine Heirat mit meinem jungen Baron somit gar nicht im Bereiche der Möglichkeit liegt.“

Als er wieder schwieg, piff Büttner leise vor sich hin, weil ihm ein Licht über diese Geschichte aufzugehen schien. Er griff unwillkürlich in die Tasche, wo sich das in Falkenhagen gefundene Papier befand.

„Nun?“ fragte er ungeduldig, „was denken Sie denn eigentlich darüber? Ich habe keine Lust, den Kranken zu spielen.“

der bestehenden Verhältnisse noch nicht für gekommen ansieht.

Berlin, 10. März. Heute mittag wurden die Geschwister Blazel von 2 Kriminalbeamten in ihrer Wohnung Heinrichstraße 11 abgeholt und in das Untersuchungsgefängnis Moabit eingeliefert. Der Haftbefehl richtete sich nur gegen Rosa Blazel. Es soll sich um Vertragsdifferenzen mit einem auswärtigen Unternehmer handeln.

Düsseldorf, 10. März. Der Rheinische Provinzial-Landtag bewilligte 100 000 M zur Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms.

Krefeld, 11. März. Aufsehen erregt das geheimnisvolle Verschwinden des Kaufmanns Johann Girmes, der am 21. Februar die Fahrt von New-York an Bord des Dampfers „Bremen“ angetreten hatte. In der Nacht vom 1. zum 2. März verschwand er plötzlich kurz vor Scilly-Land von dem Dampfer. In dieser Nacht fand an Bord eine Leichenfeier statt und Girmes hatte sich mit mehreren Passagieren verabredet, dieser Feier beizuwohnen; er erschien aber nicht zu der Feier und wurde überhaupt nicht mehr gesehen. Die von dem Kapitän angestellten Nachforschungen blieben resultatlos. Es ist unauferklärt, ob Girmes Selbstmord begangen hat, oder das Opfer eines Unglücksfalles oder eines Verbrechens geworden ist. Der Dampfer „Bremen“ traf am 4. März in Bremerhaven ein.

In Willich bei Krefeld feierten die Eheleute Sängs die diamantene Hochzeit. Der Mann ist 1828, die Frau 1829 geboren.

Gießen, 10. März. Bei der heutigen Reichstagswahl im 1. hessischen Reichstagswahlkreis wurden insgesamt 23511 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Beckmann (Soz.) 7996, Dr. Werner (wirtsch. Bgg.) 7958, Korell (fortsch. Vpt.) 5059 und Dr. Gisevius (natl.) 2516 Stimmen. Es erfolgt Stichwahl zwischen Beckmann und Werner.

München, 10. März. Wegen der zunehmenden Viehseuche in Frankreich wurde die Vieheinfuhr von dort nach Bayern gesperrt.

Von der württembergischen Grenze, 10. März. Wie sich erst jetzt übersehen läßt, hat der orkanartige Sturm der vorigen Woche in den Waldungen von Tuttlingen, Immenzingen, Möhringen und Engen ganz erheblichen Schaden angerichtet. Mehrere Tausend Festmeter sind niedergelegt worden. Starke schlagfähige Tannen wurden samt Wurzeln aus dem Boden gerissen oder am Stamm abgetrennt.

Frankreich.

Der französische Kriegsminister bereitet Maßnahmen zur Verbesserung der Stellung der Unteroffiziere vor und beschäftigt

sich ferner mit einem Gesetzentwurf zur Verbesserung der Beförderungsbedingungen der altgedienten Leutnants. — Ein vom „Matin“ zum Studium des Lebens der Fremdenlegionäre nach Saida (Algerien) entsandter Berichterstatter teilt u. a. mit, daß im 2. Fremdenlegionär-Regiment bei einem Mannschaftsbestand von 5900 die Zahl der Minderjährigen 173, darunter 42 Deutsche, betrage.

Türkei.

Konstantinopel, 10. März. Bier wegen Teilnahme an dem Drusenaufstande zum Tode verurteilte Drusenhäuptlinge wurden in Damaskus gehängt.

Amerika.

New-York, 9. März. Drei Panzerkreuzer sind nach dem Golf von Mexiko abgegangen.

Umschau.

Der preussische Handelsminister sprach im Abgeordnetenhaus den Handelskammern das Recht zu, sich dadurch wirtschaftspolitisch betätigen zu dürfen, daß sie sich dem Hansabunde anschließen. Die Schiffsabgaben auf den deutschen Flüssen konnten noch immer nicht durchgesetzt werden, weshalb die Regierung vorläufig noch nicht die nötigen Vertiefungen der Ströme vornehmen will. Der Regierungsentwurf über die Feuerbestattung entspricht nicht den berechtigten Erwartungen. In England hat die demokratische Richtung einen wesentlichen Vorteil errungen, indem durch Annahme der Vetobill die Finanzfragen ganz allein der Entscheidung des Unterhauses unterstellt sind; der Wille des Volkes ist in den englischen Verfassungskämpfen zum Siege gelangt. Da in Frankreich das Kabinett Briand in einen Gegensatz zu den radikalen Parteien gekommen war, so zeigten diese in der Kammer, daß sie bei seiner Demission nicht gerade trauern würden, und so ging er, und Monis bildete ein Millionärkabinett, in dem die interessanteste Persönlichkeit Delcassé ist, der ausgesprochene Feind Deutschlands. Die schweizerischen Handelskreise haben ihren Bundesrat veranlaßt, bei den Großmächten eine Festsetzung des Ostertermins anzuregen. Der Zar hat erklärt, daß er das Werk seines Großvaters vollenden und aus dem russischen Bauern nicht nur einen freien, sondern auch einen wirtschaftlich starken Grundbesitzer machen wolle. Bei den Judenauweisungen verfahren die russischen Verwaltungsorgane mit geradezu grausamer Rücksichtslosigkeit. Die Tschechen werden immer unerschämter in ihrem Drängen, bei Deutschland wegen Ausweisung österreichischer Untertanen zu intervenieren. Die rumänischen Parlamentswahlen haben für die Regierung eine bedeutende Ma-

jorität ergeben. Von der griechisch-türkischen Grenze werden immer neue Zwischenfälle gemeldet: Da schießen sich die beiderseitigen Grenzwachen an und tot, und Eisenbahnzüge sucht man zur Entgleisung zu bringen. Trotzdem hofft Venizelos, Griechenland werde ein Element des Friedens und der Ordnung im Orient bilden. In der türkischen Kammer bezeichnete der Großwesir den Bau der Bagdadbahn als ein Glück, weil dadurch das fruchtbare Mesopotamien erst aufgeschlossen und dem Reiche gewonnen würde. Der persische Regent hat den Eid auf die Verfassung geleistet und ein gemäßigt liberales Ministerium ernannt. Die Japaner haben in Korea eine neue Verschwörung entdeckt, welche die Ermordung aller dortigen Japaner plante. In China ist es nicht ganz geheuer, da sollen die Boxer wieder was im Schilde führen. Die Chinesen fürchten, daß nach Befriedigung der russischen Forderungen auch Japan ähnliches fordern wird. Aus Marokko werden aufrührerische Bewegungen größeren Umfangs gemeldet. Die mexikanische Regierung soll mit den Empörern Verhandlungen wegen Einstellung der Feindseligkeiten angeknüpft haben. Uruguay hat sich einen Präsidenten gewählt, der als Freund Deutschlands gilt, das bekanntlich im auswärtigen Handel Uruguays eine ganz hervorragende Rolle spielt.

Es naht der Lenz!

Schon flüstert es in den Lüften:
Der Frühling ist wieder erwacht
Und füllt die Welt mit Däften
Und Blumen in Blütenpracht!

Er bricht das öde Schweigen
Des Feldes und im Wald,
Aus knospenden Büschen und Zweigen
Erdtönt sein Loblied bald.

Zuwelen funkeln im hellen
Und blühenden Morgentau,
Klar rauschen die marmelnden Quellen
Zur grünenden Wiesenau.

Wie ist es nun schön, zu wandern
Wohl über Berg und Tal
Von einem Ort zum andern
Im lieblichen Sonnenstrahl.

Doch wartest du noch ein Weilchen,
Dann sollst du glücklich sein:
Das herzige Blauweilchen
Blüht nicht nur für dich allein!

Wib. Kammerer.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 11. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 94 Läufer Schweinen und 365 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 94 Läufer Schweine und 365 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—35 Mk. Kauflust regt.

— ich bin sowieso rattenkahl. — Erwarte außerdem meinen Vetter, einen reichen Junggesellen, der mir zum Verwecheln ähnlich sieht und wahrscheinlich Rehseldts Schwester heiraten wird.

„Die hätten Sie für sich selber angeln sollen,“ meinte Aemus arglos. „Doch lassen wir das. Ich werde Ihnen eine Summe geben, obgleich ich das meinige riskiere, da es jedenfalls geratener für Sie sein wird, sich während Krauses Gefangenschaft die Ferne zu ansehen. Sie können später auf den Dank meines jungen Herrn rechnen.“

Büttner blickte ihn unruhig an, hatte er wirklich etwas zu befürchten? War es nicht am Ende besser, den Schicksals-Wink zu benutzen und die Doppelrolle aufzugeben?

„Gut,“ sprach er entschlossen, „ich will ihm folgen und Ihnen Mitteilungen zugehen lassen, das heißt, soweit die mir gewährten Mittel reichen. Ich erzählte Ihnen von dem Brief der Engländerin —“

„Ja, ich halte aber auch diese Geschichte halb und halb für erfunden. Allerdings weiß ich, daß bei dem Tode des jungen Grafen Odenstein eine derartige Person mitgespielt hat, haben Sie ihren Namen behalten?“

„Niß Drummond war das wunderliche Schreiben unterzeichnet.“ (Fortf. folgt.)

„Sie spielen ja auch den Doktor,“ erwiderte Aemus, „und müssen ihm das zu Gemüte führen. Zum Heuter noch einmal, dafür haben Sie unser schönes Geld nicht bekommen, um sich hier einsperren zu lassen. Ich bin überzeugt, daß ihm die Gläubiger wieder auf dem Nacken sitzen und er deshalb heimlich ausreisen will. Wenn dem so wäre, und es ist bei seiner verschwenderischen Wirtschaft schon zu glauben, dann steckt auch noch eine Schurkerei dahinter, die Ihnen, mein Vetter, als Mitspieler übel bekommen könnte.“

„Hab dergleichen schon selber befürchtet,“ sagte Büttner nachdenklich.

„Ja, ja, es wird auch so sein,“ fuhr der Verwalter eifrig fort, „das ist ein hübscher Plan, Sie hier einzusperren und schließlich vor dem Neste sitzen zu lassen — da wären wir schon geprellt. Man könnte beinahe glauben, daß er von der projektierten Ueberwachung Wind bekommen hätte.“

„Das ist ganz unmöglich,“ protestierte Büttner, „sonst müßten Sie oder Krause es ihm verraten haben.“

„Unsinn, doch apropos Krause, der Unglücks Mensch ist also wirklich verhaftet worden?“

„Ja, und ich wette hundert gegen eins, daß man einen Unschuldigen eingesponnen hat,“ versetzte Büttner lebhaft, „der arme Kerl

sollte ein Mörder sein und gar zwei auf einmal umgebracht haben — nein, das ist nicht möglich.“

„Aber wie ist man denn in aller Welt darauf gekommen, ihn einzustechen? — Es muß doch irgend ein Verdacht vorliegen.“

„Das mag schon richtig sein, aber glauben kann ich's nicht. Sie wissen wohl, daß nicht viel dazu gehört, einen armen Kerl, der so heruntergekommen ist, zu verdächtigen und dann wird ja nicht viel Federlesens damit gemacht.“

„Wie viel Geld hat er Ihnen gegeben?“ fragte Aemus leise.

„Fünzig Taler —“

Die Antwort kam etwas zögernd.

„Alle Vetter,“ meinte der Verwalter bestürzt — „wenn sie das Geld bei ihm finden und er am Ende gar mit der Wahrheit herausrückt, meinen Namen nennt — das wäre entsetzlich.“

„Er wird Sie nicht verraten,“ beruhigte ihn Büttner, „Krause ist als Jurist pfflig genug, sich herauszuwinden. — Jetzt will ich aber doch lieber gehen, mein Patient könnte nach mir verlangen.“

„Sie müssen dem Freiherrn auf der Ferse bleiben,“ flüsterte Aemus.

„Den Kuckuck auch, dazu gehört viel Geld

Ämtliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 15. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

- A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten. Keine.
B. Verwaltungssachen.
1. Besuch der Schlosser Jakob August Müller Eheleute von Grözingen um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit

Branntweinschank zum Badischen Hof in Grözingen.

2. Besuch des Schleifers Karl Krauth von Jöhlingen um Erlaubnis zum Betriebe der Realgastwirtschaft zum Köhle in Jöhlingen.
3. Besuch der gemeinnützigen Gesellschaft für Milchschant im Rheinland und Westfalen, G. m. b. H. in Düsseldorf, um Erlaubnis zum Betriebe einer Milchschantstelle in ihrem Verkaufshäuschen Ecke der Zufahrtsstraße zum neuen Bahnhof und der Landstraße Durlach-Karlsruhe in Durlach.

II. Nicht öffentliche Sitzung:
1. Die Bildung eines Ortsviehversicherungsvereins in der Gemeinde Langensteinbach.

2. Die Eberhaltung in Auerbach, hier die Festsetzung der Vergütung des Eberhalters.
 3. Festsetzung der Ganggebühr eines Sachverständigen zur Abschätzung von Seuchenverlusten.
 4. Abhör der Gemeinderrechnungen von Hohenwettersbach und Stupperich für das Jahr 1909.
 5. Abhör der Rechnungen der Gemeindefrankenversicherungen von Singen und Söllingen für das Jahr 1909.
 6. Abhör der Rechnung der Verbandsabdeckerei bei Durlach für das Jahr 1909.
- Durlach den 10. März 1911.
Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Taubenausflug betreffend.

Gemäß § 36 der Feldpolizeiordnung wird der **Taubenausflug** vorläufig bis 15. April d. Js. verboten.
Zuwiderhandelnde werden bestraft.
Durlach den 11. März 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Lawn-Tennis.

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet ihren im Schloßgarten befindlichen **Tennisplatz** halbtagsweise bis 1. November d. Js.
Die näheren Bedingungen können auf der Ratskanzlei, Rathaus Zimmer Nr. 2, zu den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Reflektanten wollen ihr Angebot bis spätestens **Samstag den 18. d. Mts.** diesseits einreichen.
Durlach den 10. März 1911.

Der Gemeinderat.

Farren-Verkauf.

Die Stadt Durlach hat einen schweren Rindsfarren zu verkaufen; derselbe kann im Farrenhof besichtigt werden.

Angebote, auf das Gewicht gestellt, sind bis längstens **Dienstag den 14. d. Mts., vormittags 10 Uhr**, schriftlich einzureichen. Die besonderen Bedingungen können auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — eingesehen werden.
Durlach den 9. März 1911.

Der Gemeinderat.

Kanalherstellung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des ca. 2250 m langen Hauptkanals für die **Kanalisation der Stadt Durlach** (Profil 2,70/3,90, 1,82/1,90, 1,50/1,52 u. s. w.) nebst den nötigen Spezialbauwerken, Schächten u. sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Montag den 8. April l. J., vormittags 10 Uhr, kostenfrei an uns einzusenden.

Die Bedingungenunterlagen können auf unserem Bureau eingesehen und gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 15 M (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Durlach den 6. März 1911.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

Ia. Stahlipaten (extrastark)

Stahlschaukeln, Hacken, Stahlrechen und Holzrechen, Gartengeräte aller Art, Leitern, Raupenscheren, Gedenscheren, Sämsägen.

Thomasphosphatmehl

— Rainit und Superphosphate —

Ia. Rotklee- und Luzernsamen
(garantiert seidenfrei) empfiehlt zu billigsten Preisen

K. Leussler, Lammstr. 23.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich verehrl. Publikum im Einrahmen von Bildern, Spiegeln, sowie Brantkränzen mit Spiegelglas von 6 M an.

Besonders empfehle ich alle Sorten **Bilder, Haussegel und Landschaften**, auf Wunsch bei billigster Berechnung eingerahmt.
Thomas Hof den 11. März 1911.

Hochachtungsvoll

Franz Kleiber.

Ed. Mohrhardt, Schuhgeschäft, Aue bei Durlach.

bringt sein reichhaltiges Lager in **Herren-, Damen-, Konfirmanden- u. Kinderstiefeln** in empfehlende Erinnerung und bewilligt auf die billigst gestellten Preise **von heute bis Ostern 5% Rabatt.**
Zurückgesetzte Ware zu und unterm Ankaufspreis.
Reparaturen und Anfertigung nach Maß schnell und billig.

Nach alter Sitte

reicht man seinem Gast gern einen Likör oder Brantwein und legt dabei besonderen Wert auf die Qualität dieser Getränke. Die erhöhte Spiritussteuer hätte dies zur Unmöglichkeit gemacht, wäre man nur auf die im Handel befindlichen fertigen Liköre usw. angewiesen, deren Preise sehr hoch sind und häufig genug nicht im Verhältnis zum wirklichen Wert stehen. Bereitet man seinen Bedarf aber selbst mit den a tbewährten Original-Reichel-Essenzen „Marke Lichtherz“, dann ist dies nicht zu befürchten. Man spart das Doppelte und Dreifache, ja sogar bis Zehnfache und erzielt nur feinste Liköre usw.

Vorsicht! Man überzeuge sich beim Einkauf vom Original „Reichel“ und Schutzmarke „Lichtherz“, die Wahrzeichen der Echtheit. Wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO.
— Aufklärende Broschüre: „Die Destillierung im Haushalte“ gratis.
In Durlach bei: Konsumhaus Ph. Luger u. Filialen, August Peter, Adler-Drogerie.

Prima Gußstahlipaten,

Stahlschaukeln, Rechen, amerikanische Düngergabeln, 3-4-zünftig, Feld- und Gartenhacken, Sechshölzer, sowie alle Sorten **Betten** empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Schmidt,

Bettenschmied hinterm Rathaus.

Reste! Reste!

Große Sendung **neueste Muster** aus ersten Webereien eingetroffen wie:

Kleiderstoffe

Blusenstoffe

Cheviot

Kleidercrepe

Rips

Samt

Wollmousseline

Cattune

Batist

Türk.-Satin

Leinenzephir

Spitzen, Borten, sowie sämtliche **Futter** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Gust. Raquot, Jägerstr. 10.

Bruchleidende

Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfalbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe** usw.

Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in **Karlsruhe Mittwoch, 15. März**, von 9-4 Uhr. Hotel: **Alte Post, Hebelstrasse 2.**

Bandag.-Spezialist **Eugen Frei, Stuttgart, Vogelsangstr. 41.**

Öffentlicher Vortrag

von Herrn Professor Dr. Uhrig-Worms über das Thema:
„Der Wunderglaube und die Naturgesetze“ am **Sonntag den 12. März**, nachmittags 3 Uhr, im **Saal des evang. Vereinshauses**, Rehnstraße 4.

Billige Futterartikel

Weisskorn

Pfd. 10 Pfg.
10 Pfd. 90 Pfg.
Ztr. 8.75
200 Pfd.-Sack 17.—

Weisskornmehl

Pfd. 10 Pfg.
10 Pfd. 95 Pfg.
Ztr. 9.—
200-Pfd.-Sack 17.50

Feine Weizenkleie

Pfd. 7 Pfg.
10 Pfd. 65 Pfg.
Ztr. 5.25

Weizenfuttermehl

Pfd. 9 Pfg.
10 Pfd. 85 Pfg.
150-Pfd.-Sack 10.75

Weizenmehl V

billiges Brotmehl
Pfd. 10 Pfg.
10 Pfd. 95 Pfg.
Ztr. 9.25
200-Pfd.-Sack 18.50

Knorr's Kälberrmehl

Pfd. 22 Pfg.
10-Pfd. 2.—

Leinmehl

Pfd. 10 Pfg.
10 Pfd. 95 Pfg.
Ztr. 9.—

mit ca. 10% Reismehl-Zusatz
garant. 30 bis 34% Protein und Fett

Futter-Reis

Pfd. 14 Pfg.
10 Pfd. 1.30
Ztr. 12.50
200-Pfd.-Sack 23.75

Futter-Gerste

Pfd. 10 Pfg.
10 Pfd. 90 Pfg.
Ztr. 8.—
200-Pfd.-Sack 16.—

Vieh-Salz

Pfd. 4 Pfg.
Ztr. 2.50

Glauber-Salz

Pfd. 5 Pfg.
10 Pfd. 40 Pfg.
Ztr. 3.75

Sundekuchen

Pfd. 22 Pfg.
10 Pfd. 2.—
Ztr. 18.—

Taubenfutter

Pfd. 8 Pfg.
Ztr. 7.—

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

über 50 eigene Filialen in Karlsruhe und Pforzheim und weiterer Umgebung.

Hotel-Restaurant Badischer Hof Durlach

Samstag abend und Sonntag von 4 Uhr ab

Salvator-Konzert.

Zum Ausschank kommt das allein echte

Salvator-Bier

auch zu beziehen in Siphon.

Auserwählte Speisekarte — Münchener Spezialitäten.

Es ladet ergebenst ein

A. Pörr.

Verein der Fortschritt. Volkspartei Durlach.

Am **Mittwoch den 13. März**, abends 8^{1/4} Uhr, findet im Saale des „Grünen Hof“ eine

Versammlung

statt, in welcher Herr Oberstadtrechnungsrat Weiler aus Karlsruhe über **Die neue Gemeinde- und Städteordnung** (Proportionalwahlen)

sprechen wird.

Die Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Durlach. Viehmarktplatz Durlach.

beim Waldhorn.

Titl. Einwohnern von hier und Umgebung die gefl. Mitteilung, daß ich morgen **Sonntag den 12. März** mein elegantes

Dampfspringpferde-Karussell

nochmals geöffnet habe. Zu zahlreichem Besuch und gefl. Benützung ladet ergebenst ein

Aug. Lowinger.

Bahnhofrestauration Schweizerhaus.

Sonntag den 12. März, nachmittags 4 Uhr beginnend:

Grosses Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Instrumental-Musikvereins Durlach, wozu freundlichst einladet

Albert Stöhrer, Restaurateur.

Eintritt frei — Für reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt.

Ein Hund (Rasse Rotweiler) ist dem Landwirt Heinrich Leußler jr. am 6. d. Mts. zugelaufen. Der Eigentümer wird ersucht, den Hund innerhalb 3 Tagen gegen Hinterlegung der Einrückungsgebühr abzuholen, widrigenfalls der Hund versteigert wird.

Die Ortspolizeibehörde.

Durlacher chem. Reinigungsanstalt u. Färberei v. Joh. Haas

Annahmen: Modewarengeschäft Häfner, Herr Kaufmann Schindel jr., Ave: Modewarengeschäft W. Malsch, Hauptstraße 11. Hauptstraße 69. Waldhornstraße.

Einziges der Neuzeit entsprechend bestens eingerichtetes **Etablissement am hiesigen Platze für chem. Reinigung und Färben** von allen in das Fach einschlagenden Gegenständen.

Gardinenwäscherei — Appretur und Dekatur. **Annahme für Weißwäscherei der Firma Bardusch.**

Fachmännische Ausführung. Schnelle Lieferung. Solide Preise.

Karlsruher Allee 11, 3. St., ist eine sehr geräumige schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenfalls im 2. St. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, ferner Auerstraße 7, 4. St., 1 Zimmer und Küche und Auerstraße 9, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Telephon 1752, Karlsruhe, Kaiserstr. 69.

Zu vermieten

auf 1. April eine 3-Zimmer Wohnung im 3. Stock mit Zubehör an kleine Familie.

Bühler, Hauptstraße 26

Bessere 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Bad, Mansarde, ev. Gartenbenützung, auf 1. April zu vermieten. Näheres

Palmaienstraße 10. Laden

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zugehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Seboldstr. 10. 2. St.

Weingarterstraße 4, 2. St., ist eine neuzeitliche 4-Zimmer-Wohnung auf 1. April oder später an kleine ordnungsliebende Familie zu vermieten.

Moltkestraße 28 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda, ohne vis-à-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres

dieselbst parterre links.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Schweinstall auf 1. April zu vermieten. Näheres

Waldhornstr. 12, 2. St. Geräumige 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Wasser- und Gasleitung sofort oder per 1. April zu vermieten. Näheres

bei Carl Leussler, Lammitstraße 23. Wohnung zu vermieten auf 1. April von 3 Zimmern und Alkov mit Zubehör im 1. Stock in freier Lage am Blumenplatz 5. Näheres bei Ganter.

Wegen Wegzugs herrschaftliche 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör in schönster Lage am Turmberg per 1. Juli 1911 zu vermieten. Zu erfragen

Scheffelstr. 6, part. Hauptstraße 69 (Neubau) schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten.

Gustav May Erben. **Wegen Wegzug** 6-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör in schöner freier Lage per 1. Juli evtl. früher

zu vermieten. Offerten unter L. 61 an die Expedition dieses Blattes.

Öffentliche Erklärung.

Als Mitglied der Württ. Privat-Kranken- und Sterbekasse Stuttgart (Kassenstelle Durlach J. Siegler, Schlachthausstraße) drängt es mich, vor aller Öffentlichkeit zu bekennen, daß ich während meiner schwächlichen Krankheit korrekt und in jeder Beziehung entgegenkommend behandelt wurde, speziell in der Auszahlung des Krankengeldes. Ich unterlasse daher nicht, jedem fürsorgenden Familienvater, welcher sich und die Seinen bei Ausbruch einer Krankheit vor Not schützen will, den Beitritt zu dieser Kasse aufs Wärmste zu empfehlen.

Durlach den 21. Februar 1911.

Martin Seelinger, Schleifer, Durlach.

Jede gewünschte Auskunft behufs Aufnahme in diese einzig reelle, vorzüglich fundierte Krankenkasse erteilt gerne J. Siegler, Durlach, Schlachthausstraße.

Außergewöhnlich günstiges Angebot!

Nur gültig bis Mitte März d. J.

Um meine großen Möbelvorräte möglichst bald zu räumen und für neu ankommende Sendungen Platz zu schaffen, habe ich mich entschlossen, einem verehrl. Publikum von Durlach u. Umgebung ganz besondere Vorteile zu bieten, indem ich zu nachstehend günstigen Bedingungen offeriere:

- | | | | |
|-------------------------------|---|--------|------|
| Einfache Schlafzimmer: | Vollständig. Bett, Kleiderschrank, Nachttisch, 2 Stühle u. Spiegel | Anzahl | 10.— |
| Besseres Schlafzimmer: | 2 Betten, 2türig. Kleiderschrank, Waschkommode, Nachtschränken 2 Stühle und Spiegel | Anzahl | 20.— |
| Moderne Schlafzimmer: | 2 Betten, 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor u. Toilette, 2 Nachtschränken m. Marmor, 2 Stühle u. 1 Handtuchständer | Anzahl | 30.— |
| Einfache Wohnzimmer: | Sofa, Kommode, Tisch, 3 Stühle und 2 Bilder | Anzahl | 10.— |
| Bessere Wohnzimmer: | Divan, Umbau, Zugtisch, Vertikow, Regulator, 4 Rohrstühle und 2 Bilder | Anzahl | 20.— |
| Einfache Küchen: | Buffet, Topfbrett, Tisch, 2 Hocker | Anzahl | 5.— |
| Moderne Küchen | in allen Farben: Buffet, Anrichte mit Aufsatz, Tisch und 2 Stühle | Anzahl | 10.— |

Ferner empfehle: Buffets, Vertikow, Divans, Spiegelschränke, Waschkommode, Betten, Nachtschränken, Küchenschränke, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kinderwagen etc. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Besonders Brautleute

sollten nicht versäumen, von diesem so günstigen Angebot recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Kredit an Jedermann — auch nach auswärts —

J. Ittmann Nachf.

Karlsruhe, Karlsfriedrichstr. 24 (Kondellplatz).

Straßburger Feuervers.-Aktien-Gesellschaft

Gründung 1881 „Rhein u. Mosel“ Kapital 9 Millionen Mk.

Wir haben die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft Herrn Konditor **Ad. Herrmann** in Durlach Hauptstrasse 8

übertragen. Karlsruhe den 10. März 1911. Die General-Agentur für das Großherzogtum Baden und Hohenzollern: **von Kunzendorff.**

Auf obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuer- und Einbruchdiebstähle für die „Rhein u. Mosel“.

Haupt-Agentur Durlach:

Ad. Herrmann, Konditor, Tel. 181.

Obstwein

(ein reiner gekelterter Saft) treffen zwei Waggon bis Montag auf dem Bahnhof Durlach zum Verkauf ein. Bei Abnahme von 100 Liter 20 $\frac{1}{2}$ per Liter, größere Quantum entsprechend billiger. Fässer leihweise.

Bestellungen nimmt entgegen **Karl Wagner**, Kronenstraße 12.

la. Fußbodenlack

Pfd. 45 $\frac{1}{2}$

Sämtliche

Anstrichfarben

trocken u. streichfertig

Schrubber, Bürsten, Pinsel

Maccain

angekühlt mit Wasser streichfertig gemacht, gibt den besten Innenanstrich, an Binde u. Deckkraft unübertroffen

Pfd. 15 $\frac{1}{2}$

Luger u. Filialen.

Kaiser's Brust-Caramellen. 5900 not. begl. Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten, Paket 25 Pf., Dose 50 Pf

Zu haben in Durlach:

Adler-Drogerie Aug. Peter, Jundt's Einhorn-Apotheke, Central-Drogerie P. Vogel.

DREI-KÖNIG

Glüh-Stoff



Es gibt nichts Besseres

Rauchgeruch- und dunsfrei

10th Posikalli nur Mk 120

GEBRÜDER-WALDE

FÜRTH/VB.

Prima Apfelwein

(Fässer leihweise) empfiehlt **Albert Roos**, Weinhandlung, Sophienstraße 12

Unterbett, Polsterstuhl, sowie hölz. Kinderbettstätten billig zu verkaufen **Sophienstr. 10 IV.**

Wegzugehalber 1 Pferd, 1 Rindwagen und 1 Gaslampe zu verkaufen **Moltkestr. 5, part.**

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Durlach

8 Hauptstrasse 8

Durlach

färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände unter Zusicherung für tadellose, billige und prompte Bedienung
NB Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise bedeutend reduziert.

Saathafer,

Rirches und Strube 1. Abfaat, empfiehlt in hervorragender, feimfähiger Ware

Karl Zoller, Landwirt,

Tel 182 Mittelstraße 10.

Bodenlache,

größte Haltbarkeit,

jede Nuance,

Pfund von 45 Pfg. an,

Parlett- und

Sinolenwichse,

eigenes Fabrikat, Pfd. 90 Pfg.

Bodenöl,

geruchfrei und staubverhindernd.

Einbundenlacköl,

daselbe macht den Boden nicht ölig, dunkel, sondern trocken

sofort, klebt nicht nach und gibt dem Boden den schönsten, hellen Lackglanz.

Ia. Stahlspäne,

Pfund 32 Pfg.

Berg, Serpentinöl 2c.

Sämtliche Putzartikel.

Schnellglanz-Möbelpolitur

jedermann kann seine Möbel selbst aufpolieren.

Delifarben, strichfertig,

Emaillade, Herdlade,

Pinjel, Möbellade.

Sämtliche Artikel für Anstreicher

billigt bei nur bester Qualität.

ADLER-DROGERIE

AUGUST PETER

Hauptstr. 16. - Telefon 76

Speise-Carotten!

Habe noch 30-40 Zentner sehr schöne Speise-Carotten

à 3 60 abzugeben.

Geflügelhof „Farma“ Ettlingen

Bulacherstr. 53 - Tel 43

Feueranzünder

(gefahrlos anzufeuern) per 100

Pat. 6 M. Seifen sand (schnellstes

Reinigungsmittel) in Paketen à

10 1/2 od Säcken 5-10 Pfd.

à 8 1/2. Vederfett (Ia. Qualität,

gelb und schwarz) in 1/2 Kilo Dosen

50 1/2, 1 Kilo-Dosen 80 1/2.

Schuhcreme (höchster Hochglanz)

in Dosen 75 g à 10 1/2, in größeren

Porten billiger. Ueberall zu haben.

Andreas Hoferer, Durlach,

Pfinzstrasse 90,

Feueranzünder und chem. Produkten.

Wiederverkäufer, Vertreter überall gesucht.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

Nähen, einerlei welcher Art, zu

den billigsten Preisen.

Frau Reichert, Wilhelmstr. 9, 2. St.



Anzeige.

Der auf 15. März angelegte

Donaueschinger Pferdemarkt

ist wegen der im Kreise Billingen herrschend n Maul- und Klauen- seuche durch das Groß Ministerium des Innern vorläufig verschoben worden, ebenso die Abhaltung der Pferdlotterie. Dieses bringen wir den verehrl. Interessenten für den Pferdemarkt, wie auch den Los- verkäufern und Losbesitzern ergebenst zur Kenntnis.

Donaueschingen den 9 März 1911

Gemeinderat.

Sonder-Angebot meiner Möbel!

Brautleute!

Nachstehend zusammengestellte kompl. Einrichtungen:

Aussteuer Nr. 1: 445 Mark

2 Nußbaum polierte Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmor- platte, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz und Kacheln, 2 Sprungfeder-Matrasen, 2 Obermatrasen, 2 Kopfleise, 1 Vertilo, Nußbaum poliert, mit geschliffenem Spiegel, 1 Eßtisch mit eichener Platte, 1 Chiffonniere, 1 Divan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle und 1 Küchenwandbrett, 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 75.- mehr.

Aussteuer Nr. 2: 565 Mark

Schlafzimmer, hell Nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 2 Nach- tische mit Marmorplatten, 1 Waschtilette mit Marmor- platte, Spiegelaufsatz und Kacheln, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Sprungfeder-Matrasen, 2 Obermatrasen, 2 Kopfleise, 1 Vertilo, Nußbaum poliert, 1 Eßtisch mit eichener Platte, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Küchen- buffet, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle 1 Küchenwandbrett, 2 Deckbetten u. 4 Kissen hierzu M. 80.- mehr.

Aussteuer Nr. 3: 625 Mark

Schlafzimmer, hell Eichen mit Intarsien, 2 englische Bett- stellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtilette mit Marmorplatte, Spiegelaufsatz u. Kacheln, 1 Spiegel- schrank, 2 Rohrstühle, 1 Handtuchständer, 1 Vertilo, sechs- säulig, in Nußbaum poliert, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 besserer Divan, 1 Spiegel, 1 Küchenbuffet, 1 Küchen- tisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchen-Kredenz, moderne Aus- führung, jede beliebige Farbe, 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 80.- mehr.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Möbelhaus Waldstr. 22

Karlsruhe.

Für die Solidität der Möbel wird weitgehendste Garantie geleistet.

In Karlsruhe!

kaufen Sie billigst, kompl. von Mk. 37.— an, die einzig behaglichen, praktischen und schönen Steiners

Paradiesbetten.

Süddeutsche Niederlage: Reformhaus, Kaiserstrasse 122.

Für Verlobte auch ganze Schlafzimmer vorteilhaft. Versand franko. Katalog gratis.

Das beste Bett der Welt!

Urin-Sputum-Untersuchungen

werden ausgeführt vom

Chem bakteriolog. Laboratorium

der

Internationalen Apotheke

Karlsruhe

Dr. Fritz Lindner.

Die Damenwelt

liebt ein roßiges, jugendfrisches Ausseh und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt

Stedenpferd-Silienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Badend

Preis à Stück 50 Pfg., ferner ist der

Silienmilch-Cream Dada

ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen

Sommerprossen. Tube 50 Pfg. in

beiden Apotheken.

In Futterartikel,

Düngermittel

und

Saatkartoffeln

verlangen Sie meine

billigen

Engros-Preise.

Die Bestellungen

werden frei Haus u

prompt erledigt

Lager u Filialen

Billige Gelegenheit

für Brautleute!

Prachtv. Schlaf-, Wohn- und Speisezim. und kompl. Küche enorm billig.

Möbelhaus Kaiserstr. 81/83

Karlsruhe.

Ein goldenes Gliederarm- band vom Turmberg bis zur Elektrischen Bahn verloren gegangen. Abzugeben gegen B-lohnung bei der Expedition dieses Blattes.

Militär- Verein.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, die Herren Kameraden von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Emil Adolf Schmidt,
Privatier,

in Kenntnis zu setzen.

Die Herren Kameraden werden gebeten, bei der Beerdigung, die am Montag den 13. März, nachmittags 4 Uhr, stattfindet, zahlreich teilzunehmen. Sammlung 3/4 Uhr am Friedhofeingang.

Der Vorstand.

Bürger-Leichentasse-Verein der Stadt Durlach.


Sonntag den 12. März, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg

Vorstandssitzung

statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, werden ersucht, sich daselbst anzumelden.

Der Vorstand.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil

Samstag den 18. März, abends 7/8 Uhr:

Mitgliederversammlung

im Lokal (Blume) 2 Stod.

Tagesordnung:

1. Regelung d. s. Beitrags.
2. Diktaturfahrt.
3. Verschiedenes.

Wegen der sehr wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Conditorei

A. Herrmann

Hauptstr. 8 — Telephon 181 empfiehlt:

- Apfel-, Kirsch-, Käskuchen div. ist. Torten
- Kranz, Bund, Streuselkuchen
- Kaffee- und Weingebäck
- frischen Schlagrahm
- Merinkentorten
- Merinken, Schillerlocken
- Indianer.

Auf Bestellung:

Gefüllte und leere Pasteten
Gefrorenes und Crème.

Speisekartoffeln,

prima Ware, werden Montag aus- geladen, ab Bahnhof N. 3 90.

Karl Zoller,

Tel. 182. Mittelstraße 10.

Echte Engadiner

Katzenfelle

gegen Gicht, Rheuma, Njhas, Erkältungen.

Adlerdrogerie A. Peter.

Brennholz,

trockenes, ist zentnerweise zu haben und wird auf Verlangen ins Haus gebracht.

Emil Mohrhardt,

Zimmergeschäft, Schillerstr. 4.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unversehrlichen Gatten, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Emil Adolf Schmidt

heute morgen um 7 Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 57 1/2 Jahren zu sich zu nehmen. Durlach den 11. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Frida Schmidt geb. Matther.
- Friedrich Schmidt.
- Frida Wintermantel.
- Frida Schmidt geb. Pfeifer.
- Rudolf Wintermantel.

Die Beerdigung findet Montag den 13. März, nachmittags 4 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.



Nach kurzem schwerem Kranklager wurde uns Freitag nacht unser innigstgeliebter, treubeforgter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Fabel,

Färbermeister,

im 55. Lebensjahr schnell und unerwartet durch den Tod entrisen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Durlach den 11. März 1911.

Die Einäscherung findet Montag den 13. ds. Mis., nachmittags 4 Uhr, im Krematorium in Karlsruhe statt.

Dies statt j. der besonderen Anzeige.

Turnerbund Durlach e. V.

Wir segnen unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Gründungsmitgliedes

Herrn Emil A. Schmidt, Privatier, geziemend in Kenntnis.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein treues und verdientes Mitglied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 4 Uhr statt.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Sammlung 1/4 Uhr in der Blume

Der Turnrat.

Werkmmeister - Bezirksverein Durlach.

Von dem Ableben unseres verdienten Mitgliedes **Friedrich Fabel, Färbermeister,** setzen wir unsere Mitglieder hierdurch geziemend in Kenntnis und bitten bei der am Montag nachmittags 4 Uhr im Karlsruher Krematorium stattfindenden Einäscherung um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Damenrad, sehr gut erhalten, äußerst billig zu verkaufen

Mühlstraße 7.

Billig zu verkaufen: 1 neue Matrasse und ein gutes Deckbett mit 2 Kopfkissen

Hauptstr. 67, rechts, 2. St.

Gesangbücher

in großer Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt

Friedr. Wilh. Luger,
Zehntstr. 6.

Schottländer,

amerikan. Niesen- u. Wassen- Kartoffel empfiehlt zur Saat **Wilhelm Ritter,**
Bäderstraße 1.



Ein neuer und ein älterer **Wagen,** als Kutschwerk ge-

eignet, zu verkaufen

Grözingen, Kelterstr. 4.

Eine Dezimalwaage (3 Btr. Tragkraft) und ein bereits neuer **Kinderwagen** (Promenadewagen) billig zu verkaufen Anzusehen **Bahnhofstraße 1.**

Fahrrad,

erfolklaffiges, Marke Gripner, wenig gefahren, ist billig zu verkaufen **Jägerstraße 30.**

Neu eingeführt

Kleesamen:
Rothlee u. Luzerner-Alee

garantiert keimfähig u. seidenfrei nicht wollig werdend.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Neber 50 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe u. Pforzheim u. weiterer Umgebung. Filialen an allen größeren Plätzen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 12. März 1911.

In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Mayer (Christenlehre).

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.
Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8 1/2 " Turnen.

Friedensstapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
" 11 " Sonntagsschule.
" 8 " Gebetsversammlung.
Montag 8 1/2 " Singübung.
Dienstag 8 1/2 " Missionsverein.
Donnerst. 8 1/2 " Predigt Pred. Klenert.
Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.
Immanuelskapelle Wolfartsweiler:
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
" 2 1/2 " Gebetsversammlung.
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Wingstraße 74.)
Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

Voranschlägliche Witterung am 12. März
Vorübergehend meist trüb, Regensfälle, untertag mild.